

Ich werde darum deine Worte gar nicht mehr beachten und dir nichts mehr sagen, wie ich meinen Wunsch zu erreichen denke!“

Nachdem sie dies und noch manches andere kränkende Wort ausgesprochen, antwortete der Papagai: „Was ist dir, o Mähi-Scheker? Findest du meine Aufrichtigkeit bitter? Es gibt drei Dinge in der Welt, welche den Menschen verächtlich machen, nämlich Eigensinn, Zorn und Stolz; der erste führt zu Hohn und Spott, der zweite zieht Neue nach sich, und der dritte bringt Feindschaft zuwege. Wenn du mir zürnst, so wirst du es hernach bereuen, denn ich bin dein getreuer Knecht, und bemühe mich nach besten Kräften, dich auf leichte Weise mit deinem Geliebten zusammenzuführen, gleichwie sich Mahmûra mit Ajas und Selmâ mit Sâlim zusammenfanden.“

„Was ist das für eine Geschichte?“ fragte Mähi-Scheker, und der Papagai hub an:

#### Geschichte von Ajas und Mahmûra.

Wie man erzählt, war einst in Sîstân ein mächtiger König. Derselbe hatte drei Beziere, von denen der erste eine Tochter Namens Mahmûra, der zweite dagegen einen Sohn Namens Ajas besaß. Die beiden Väter hatten früh die Kinder miteinander verlobt, und Ajas und Mah-